

# JAHRES- BERICHT 1932

DER

NATUR-

HISTORISCHEN

GESELLSCHAFT

NÜRNBERG

Gewerbemuseumsplatz 4 (Luitpoldhaus)

Fernsprecher 25 9 60

Postscheckkonto Nürnberg 60 11



# JAHRES- BERICHT 1932

# Wichtige Mitteilungen:

## Vorstandsänderung:

Die zufolge Gleichschaltung in der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 17. Mai 1933 neugewählte Vorstandschaft für 1933 hat folgende Zusammensetzung:

Vorsitzende: Stud.-Prof. Dr. Dittmar; Stud.-Prof. Dr. Schnell; Th. Obermayer. Rechtsbeistand: Dr. Carl Cnopf. Schriftführer: G. Mengert; J. Mengert; Dr. Richter. Schatzmeister: Gg. Dietrich. Bücherwart: Kustos Dr. A. Schmidt.

## Ausweise zur Lösung verbilligter Eintrittskarten für die Neue Bilderbühne:

Im Büro der Gesellschaft und in den Mittwochsitzungen sind unentgeltliche Ausweise zum verbilligten Eintritt für die Neue Bilderbühne erhältlich. Der Eintrittspreis beträgt dann vom Montag bis Freitag in der Zeit von 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 19 Uhr 70 Pfennige. Zu den übrigen Vorführungszeiten an allen Tagen findet eine Ermäßigung um 20% des normalen Eintrittspreises statt.

## Tiergartenkarten:

Der Tiergarten Nürnberg stellte uns verbilligte Eintrittskarten für Erwachsene und Kinder zur Verfügung, die an Feier-, Sonn- und Wochentagen Gültigkeit haben.

Preis: Erwachsene 50 Pfg., Kinder 25 Pfg. Verkauf: Im Büro der Gesellschaft und in den Mittwochsitzungen.

## Ausflugswesen:

Herr Studienrat Dr. Dohrer hat die Leitung des Ausflugswesens übernommen. Es sollen unter wechselnder Führung jeden Sonntag Gesellschaftsausflüge stattfinden. Die näheren Angaben hierüber werden jeweils in den Mittwochsitzungen bekanntgegeben und vom Mittwoch ab am schwarzen Brett der Gesellschaft im Luitpoldhaus angeschlagen. Mitglieder, welche eine schriftliche Benachrichtigung wünschen, wollen im Sekretariat eine entsprechende Anzahl mit ihrer Anschrift und Freimarke versehener Postkarten hinterlegen.

! 90778

N. Y. N. : 29/1935

## Verwaltung und Vorstandschafft für 1933.

Vorsitzende: O.-St.-Rat Dr. Heß; Stud.-Prof. Dr. Dittmar; Th. Obermayer. Rechtsrat: Dr. Wassertrüding. Schriftführer: Gustav Mengert, J. Mengert, Dr. Richter. Konservatoren: Dr. A. Schmidt, O.-St.-Rat Dr. Ubell, O.-Verw.-Rat Rühm. Schatzmeister: H. Baermann. Büchereiwart: Dr. A. Schmidt. Beiräte aus der Gesellschaft: Prok. Feil, Beißbarth, Bernh. H. Bing, Apotheker L. Brunner, Sanitätsrat Dr. Dünner, Stud.-Rat Dr. Dohrer, Apothekenbes. Erhard, Geheimrat Dr. G. Forster, Postamtmann Heinz, J. Hesselberger, Direkt. Heinr. Hirschmann, Gewerbedemierat Dr. Kibkalt, G. Leidig, Oberlehrer Semler, Rechnungsrat Wachter, Studienrat Wagner, Studienrat Wirth. Beiräte aus den Abteilungen: O.-Stud.-Direkt. Dr. Stählin (Anthropologische Abt.), L. Liegel (Aquarien-Abt.), Dr. Gauckler (Botan. Abt.), Gartenmeister Prasser (Abt. für Pilz- und Kräuterkunde), Apotheker Chr. Dorner (Abt. für Heimatforschung und als Bevollmächtigter für Naturschutz).

Anmeldungen zum Beitritt: Büro Luitpoldhaus I. Stock, 8—12 und 14—18 Uhr, sowie durch jedes Mitglied; Aufnahme nach 2 Wochen; während dieser Zeit Gastbesuch willkommen. — Beitrag: (1933) vierteljährlich 2.50 Mk. Auswärtige die Hälfte. Eine Mehrleistung von vierteljährlich 1 Mk. berechtigt zum Bezug der „Abhandlungen“. Zahlung nur an die Kassierer! Austritt entbindet nicht von der Zahlung für das laufende Jahr. — Sitzungen der Gesellschaft: jeden Mittwoch 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr; große Vorträge werden im redaktionellen Teil der Zeitungen bekannt gegeben. Zu den Sitzungen der Abteilungen wird nur persönlich eingeladen. Eingeführte Gäste stets willkommen.

Sammlungen: Freier Eintritt Sonntag 10—12 Uhr; für Mitglieder auch an den übrigen Tagen zwischen 9 und 12 Uhr gegen Ausweis. Bücherei: Geöffnet Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—12 Uhr, Mittwoch 16—18 Uhr; Ausweis.

Abteilungen (Sektionen); Mitgliedschaft können nur Mitglieder der Muttergesellschaft erwerben. Anmeldungen im Büro oder beim Obmann.

Werbemarken (Entwurf von Professor Vogt-Nürnberg): Grundpreis in Eisen 1 Mk., versilbert 3.50 Mk. Wer eine Werbemarke kauft, hilft die Ziele der Gesellschaft fördern, trägt zur Weiterarbeit bei und wirkt mit an dem Bestreben, der breitesten Allgemeinheit naturwissenschaftliche Bildung zu vermitteln.

# Bericht des Vorsitzenden.

(131. Jahr seit der Gründung)

Die andauernde Wirtschaftskrise hat es mit sich gebracht, daß in fast allen Fällen unter Berufung auf die Not der Zeit wiederum eine beträchtliche Zahl von Mitgliedern ausgetreten sind.

Der Mitgliederstand war	am 1. Januar 1932:	am 1. Januar 1933:
hiesige Mitglieder	<u>608</u>	
Zugang	31	
Abgang durch Tod, Austritt,		
Wegzug	86	553
auswärtige Mitglieder	<u>54</u>	
Zugang	5	
Abgang durch Tod, Austritt,		
Wegzug	10	49
Korrespondierende und Ehren-		
mitglieder	<u>39</u>	
Gestorben	<u>1</u>	<u>38</u>
	701	640

Trotz eines nennenswerten Zuganges ergibt sich eine starke Minderung der Mitgliederzahl.

Gestorben sind die Herren: Joh. K. Bäumler, Jean Braun, Jos. Dallinger, Apotheker M. Doß, Dr. W. Dürbeck, H. Hahn, Ob.-Stud.-Dir. Dr. Chr. Kittler, Hptl. Gg. Kollert, Generaloberarzt Dr. Jul. Sönning, Fritz Stoll, Oberlehrer Gg. Weisel-Korrespond.-Mitglied Hofrat Prof. Dr. Frdch. Wagner-Weihenstephan.

Ihnen allen wird die Gesellschaft ein ehrendes Andenken bewahren.

Herr Dr. Konrad Hörmann, der seit 1904 als Sekretär der Gesellschaft und Kustos der Sammlungen tätig war, hat sein Amt im Juli 1932 niedergelegt. In Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistung auf anthropologischem Gebiet, beschlossen Vorstandschaft und Verwaltung, nach dem Vorschlag des Berichterstatters, den Anthropologiesaal künftig Hörmann-Saal zu nennen.

An Hörmanns Stelle wurde der seit 1931 als Bibliothekar der Gesellschaft tätige Herr Dr. Alfred Schmidt berufen (ab 1. VIII. 1932).

Die Tätigkeit der Gesellschaft und ihrer Abteilungen. In 1 Mitglieder-Versammlung, 3 Verwaltungs-Sitzungen und 6 Sitzungen der Vorstandschafft wurden die Vereinsgeschäfte geregelt.

Neue Abhandlungen wurden dieses Jahr nicht zum Abdruck gebracht. Im kommenden Jahr soll Dr. Hörmann's Bericht über die Funde aus der Petershöhle in Druck gegeben werden.

Das Vortragswesen wurde im herkömmlichen Stile geführt. Es kamen einige auswärtige Redner zu Wort; insbesondere war dies in den gemeinsam mit der Geographischen Gesellschaft veranstalteten Vortragsabenden der Fall.

Im Museum konnten dank eifriger Mitarbeit mehrerer Herren mancherlei Änderungen durchgeführt werden. Es haben unter besonderer Beihilfe des Herrn Studienassessors H. Karasek die vorher durch Herrn Ob.-Stud.-Rat Übelhör wieder in guten Zustand gebrachten Flüssigkeitspräparate der Reptilien- und Amphibien-Sammlung in dem von Herrn Carl Leidig geschenkten, wertvollen Schrank dauernde Aufstellung erhalten.

Nachdem auch der kleine, im hiesigen Tiergarten geborene Orang-Utan eingegangen war, konnte in dem Orang-Schrank auch das Stopfpräparat dieses Babys untergebracht werden. Herr Univ.-Präparator K. Giebler-Erlangen hat damit ein Prachtstück der zoologischen Sammlung vollendet. Die Familie Orang-Utan macht einen recht guten Eindruck. Das Skelett des kleinen Orang wurde im Primaten-Schrank aufgestellt, dessen Inhalt auch durch ein sehr schönes Skelett eines männlichen Gorilla eine wertvolle Ergänzung fand. Nun fehlen zur Vervollständigung nur noch die Skelette von erwachsenen Schimpansen.

Im Vestibüle des 1. Stockwerkes fanden neben der im letzten Bericht schon gerühmten Karst-Sammlung die durch Herrn Apotheker Th. Erhard gespendeten geologischen Fundstücke



von der Nordsee-Insel Sylt eine geschlossene Aufstellung. Wertvolle Zuwendungen erhielt die geologische Sammlung aus dem Nachlasse des stud. geol. L. Lehner, dem Nachlasse des Herrn V. Mik, durch Schenkungen der Herren Prof. Kreuter-München, Oberl. Blank, der Abteilung für Heimatforschung und durch den mit Hilfe einer Spende des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Luppe ermöglichten Ankauf eines schönen Gold-erzstückes. Besondere Anerkennung verdient die Überlassung einer Reihe von Kristall- und Atom-Modellen, welche den gegenwärtigen Kenntnissen der Kristallstruktur, bezw. den Theorien über Atombau entsprechend, von Herrn Dr. A. Schmidt angefertigt wurden. Sie sollen später im Geologiesaal oder in eigenem Schrank ausgestellt werden.

Im großen Saal für Wander-Ausstellungen wird gegenwärtig die vor Jahren mit städt. Mitteln angekaufte Sammlung ethnographischer Gegenstände der Giljaken, eines ostasiatischen Fischervolkes, gezeigt.

Herrn Studien-Assessor H. Karasek haben wir auch die Anlage eines Zettelkataloges der zoologischen Sammlung zu danken.

Die Neuordnung für die Käfer- und Schmetterling-Sammlung schreitet durch die emsige Tätigkeit der Herren Ob.-Verw.-Rat Rühm, Ob.-Ing. Ortstein und A. Gubitz günstig fort und nähert sich ihrem Ende.

An der Zusammenfassung der verschiedenen Herbarien schafft Herr San.-Rat Dr. Buchner unverdrossen weiter; ihm stellen sich Herr Hauptlehrer K. Kapp und M. Gruberbauer zur Seite, welche die Sammlung der Moose in musterhafter Weise ordnen.

Die Pflege des Naturschutzes erfolgte, wie früher, unter Mitwirkung der Herren Prof. Dr. Dittmar und Ob.-Reg.-Baurat Höpfel hauptsächlich durch Herrn Apotheker Chr. Dorner.

Wie aus den folgenden Einzelheiten hervorgeht, war auch das wissenschaftliche Leben in den Abteilungen ein anregendes, so daß gesagt werden darf: Die Naturhistorische Gesellschaft

hat auch im abgelaufenen Jahr in allen Richtungen ihre Aufgabe voll erfüllt.

Außer der pflichttreuen Arbeit des Personals und der besonders anzuerkennenden Unterstützung durch die obengenannten freiwilligen Mitarbeiter, danken wir diesen Erfolg in besonderem Maße dem Stadtrat, der trotz der Forderung strengster Sparsamkeit unsere gemeinnützige Tätigkeit anerkennt und deshalb die für die Gehälter der Museumsbeamten nötigen Mittel wie früher bewilligt hat. Dem Stadtrat und den freiwilligen Mitarbeitern, sowie den Herren Vortragenden und Schenkern sei der besondere Dank zum Ausdruck gebracht. Auch den Zeitungen, welche regelmäßig die Ankündigungen und die Berichte über die Vorträge bringen, sind wir zu großem Dank verpflichtet, der hier gerne erstattet wird.

Dr. Heß.

# Kassenbericht per 31. Dezember 1932.

## Einnahmen:

Saldo aus dem Jahre 1931		RM.	1 715.94
Mitgliedsbeiträge			6 072.—
Städt. Zuschuß			11 250.—
Abhandlungen			75.16
Kulturelle Wohlfahrtsrente			590.62
Notgemeinschaft für Arbeit Dr. Hörmann			600.—
Zuschuß des Kultusministeriums			40.—
Zuschuß Oberbürgermeister Dr. Luppe zum An- kauf des Goldherzes			100.—
Vergütung für Lesezimmer; Telefon; diverses			
	RM. 40.—	8.40	9.76
			58.16
Rückvergütung Dr. Schmidt für ausgelegte Sozial- beiträge			72.25
Zinsen			117.18
Überweisung aus dem Orang-Utan-Fond für geleistete Zahlungen			„ 1 423.—
			<u>RM. 22 114.31</u>

## Ausgaben:

### Museum

Erhaltung	RM.	256.16	
Neuanschaffg.		121.38	
Neueinrichtg.	„	485.75	RM. 863.29
Gehälter ständig		9 588.—	
„ unständig		324.—	
Krankenkasse		933.95	
Versicherungen	„	344.—	11 189.95
			RM. 12 053.24

### Bibliothek

Bücher		160.28	
Zeitschriften		900.90	
Einbinden		184.55	
Ehrensold	„	350.—	„ 1 595.73
			Transport RM. 13 648.97

Transport RM. 13 648.97

## Verwaltung

a) Gehalt	RM. 1 620.—	
b) Krankenkasse	221.93	
c) Versicherung	96.—	
d) Gebühren	61.82	
e) Inkasso	507.20	
f) Annoncen	46.55	
g) Epidiaskop	284.95	
h) Vorträge	412.60	
i) Telefon	257.75	
k) Geschenke	174.50	
l) Druck- und Schreibsachen	61.11	
m) Porti	214.21	
n) auswärtige Vereine	38.—	
o) Versicherungen	468.80	
p) div. Anschaffungen und außerordentliche Ausgaben	„ 391.58	4 857.—

## Abhandlungen

Jahresbericht		—.—
Freiland-Aquarium		325.—
Orang-Utan-Konto		200.—
Übertrag auf Vermögenskonto:		1 446.10
Kulturelle Wohlfahrtsrente		600.—
Notgemeinschaft		600.—
		„ <u>600.—</u>
		<u>RM. 21 677.07</u>

## Abgleichung:

Einnahmen	RM. 22 114.31
Ausgaben	„ 21 677.07
	<u>RM. 437.24</u>

Hugo Baermann.

Vorträge und Besprechungen\*). — Prof. Dr. Bingold: Neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der Blutfarbstoffforschung. — Apotheker Brunner: Erläuterung der Pollenkörner verschiedener Pflanzen als Kunstformen der Natur. — San.-Rat Dr. Buchner: Besprechung von Pflanzen. — Univ.-Prof. Dr. Paul Buchner-Breslau: Evolution und Genetik. — Prof. Credner-Kiel: \*)Reisen im zentralen Hinterindien 1927-1929. — Dr. Deimel: \*)Venezuela. — H. Deuber: Plastische Photographie auf der Leinwand. — Stud.-Prof. Dr. Dittmar: Die Entwicklung des Leberegels; die Schmeißfliege; Vermehrungsformen bei Moosen und Farnen; Über Gleichgewichtsorgane im Tierreich; Leuchtröhren (mit Experimenten); Fliegende Samen; Besprechung von Pflanzen. — Stud.-Rat Dr. Dohrer: Pflanzenwelt und Erdgeschichte der Windsheimer Umgebung; Vorzeigung von farbigen Pilzphotographien. — Univ.-Prof. Geheimrat Dr. E. von Drygalski: \*)Reisen in Rußland und Sibirien 1930/31. — San.-Rat Dr. Ed. Enslin: Bilder von Madeira und den Kanarischen Inseln. Vorweisung von Schmetterlingen. — Dr. Gauckler: Die Pflanzenwelt Korsikas. — Erw. Gebhardt: Sanspareil. Königsberg in Franken und die Haßberge. — Dr. Br. Gießmann: Die Entstehung des Schwindels. — Ob.-Reg.-Rat Glück: Über altarabische Städte Tunesiens zu den einstigen Gärten der Hesperiden. — Dr. Hartmann: Stimmt das Newton'sche Gravitationsgesetz? — Dipl.-Ing. G. Heß: Einiges über Siam. — Ob.-Stud.-Rat Dr. H. Heß: Bericht über die wissenschaftliche Erledigung der Wünschelrutenfrage. Bericht über die Auffindung eines Planeten mit großer Bahnexzentrizität. Goethe als Naturforscher. Die Farbenlehre seit Goethe. Erinnerung an die Entdeckung der Feinstruktur der Materie. Bericht über die Auffindung eines im Eis seit 1901 transportierten Gestängerestes. Über prähistorische Schädel. — Stud.-Prof. H. Hornung-Erlangen: Die Kulturentwicklung während der älteren und jüngeren Steinzeit. I und II. — Stud.-Prof. Dr. Jegel: Das Kurfürstentum im alten Nürnberg und seine Bekämpfung. Nürnberger Apothekerleben im Wandel der Jahrhunderte. — Stud.-Ass. H. Karasek: Der Vogelzug, Tatsachen und Probleme. Über den Dünndarm bei Menschen und Säugetieren. — Gartenbauamtman W. Kirsten: Naturschutz und Ortsgeschichte. Wochenendgärten und -häuser einst und jetzt. — Gewerbechemiker Dr. Kibkalt: Unbekannte Naturkräfte zum Problem der Wünschelrute. — Dr. Otto Klippel: Die Vereinigten Staaten von Nordamerika. — Dr. Löwe-Berlin: \*)Ergebnisse der A. Wegener-Grönlandexpedition. — Stud.-Prof. Dr. Marzell: Die Pflanzen im deutschen Volksleben. — Stud.-Rat Ostermayer: Geschwindigkeitsmessungen bei Sternschnuppen. Über den Föhn. — Gartenmeister P. Prasser: Naturschönheiten des Nürnberger Reichswaldes. Vorweisung von Gartenblumen. Besprechung des Knollenblätterpilzes. — Dr. A. Przegendza: Reiseerinnerungen an Algier. — Hofrat E. W. Pfizenmayer-Stuttgart: Vom Wisent, dem aussterbenden Wildrind Europas. — Ing. Raphael: Über Fernsehen. Dr. A. Schmidt: Kampfgase und Gasschutz (mit Experimenten). Die Giljaken.

\*) Diese Vorträge wurden gemeinsam mit der Geographischen Gesellschaft abgehalten.

— Univ.-Prof. Dr. Schwemmler-Erlangen: Die Rolle des Plasmas für die Vererbung I. u. II. — Apotheker Straller: Naturschutzpark in den hohen Tauern. Eisriesenhöhle im Tennengebirge. Vorweisung von Stinkmorcheln. Ing. Walther: Geschwindigkeit.

Kleinere Besprechungen, Vorträge etc. brachten die Herren: Dr. Dohrer, E. Gebhardt, Ob.-Stud.-Rat Dr. Heß, J. Lutz, Stud.-Ass. H. Karasek, K. Roßkopf, Dr. A. Schmidt, Apotheker Straller.

## Museums- und Tätigkeitsbericht.

### 1. Zoologie.

Schenker: Dr. Ankersen, K. Holzmann, Fa. C. E. Mahla, Tiergarten Nürnberg, Aquariensektion, Naturwissenschaftlicher Verein Ansbach.

Kauf: Gorillaskellet, Tigerkatze.

Tausch Vögel (Naturwissenschaftlicher Verein Ansbach).

Der Orang-Utan-Schrank beherbergt jetzt die ganze, seinerzeit im hiesigen Tiergarten lebende Orang-Familie als Stopfpräparat (angefertigt vom Univ.-Präparator K. Giebler, Erlangen), während die Skelette der drei Tiere im sog. Primatenschrank Aufstellung fanden.

Unsere Reptilien und Amphibien gelangten in Saal VII und IX zur Aufstellung.

Herr Stud.-Assessor Karasek katalogisierte und bestimmte z. T. neu einen Teil unserer zoologischen Sammlung, sodaß nun eine karteimäßige Übersicht über unsere Säugetiere, Vögel, Reptilien und Amphibien vorhanden ist.

Das Knochenlexikon erhielt weiteren Zuwachs und wurde wiederholt zu Vergleichs- und Bestimmungszwecken in Anspruch genommen.

Entomologische Sammlung: Siehe Bericht des 3. Konservators!

### 2. Botanik.

Schenker: Studien-Professor Dr. Dittmar, Freifrau von Crailsheim, Stadtbibliothek.

Kauf: Zur Unterbringung des Moos-Herbars wurden passende Pappkästen angefertigt.

Die Sichtungsarbeiten in dem vom Botanischen Verein Nürnberg übernommenen Herbar schritten dank der un-

ermüdliehen Tätigkeit des Herrn San.-Rat Dr Buchner um ein gutes Stück fort. Herr Hauptlehrer K. Kapp bearbeitete das Moos-Herbar.

Pilzauskunft: Siehe Bericht der Abteilung für Pilzkunde!

### 3. Geologie.

Schenker: Kleinere Zuwendungen machten die Herren Erw. Gebhardt, stud. Gleich, Ob.-Reg.-Rat Glück, Hempfling, H. Hofmann, Franz Kerl, E. Kistner, Ing. H. Kolb, A. Krapp, Jos. Mayr, Chr. Uzelmann; die Firmen Ochs und Söhne, Brauhaus Nürnberg.

Größere Zuwendungen: Oberlehrer Blank, Apotheker Erhard, Prof. Kreuter; Nachlaß Lehner und Nachlaß Mik; Salzbergwerk Alt-Aussee (Salzkammergut), vermittelt durch Sektion Heimatforschung.

Kauf: Gediegenes Gold, verkieselte Baumstämme.

Neuaufgestellt wurde in der Halle des 1. Stockes durch Herrn Zimmermann die Karstsammlung und durch Herrn Fickenscher eine Sammlung von Sylt. — Die umfangreiche Mik'sche Nachlaßschenkung wurde kartiert und eingeordnet. — Die beschränkten Raumverhältnisse in Ausstellungssaal und Magazin machten eine häufige Auswechslung von Schaustücken nötig. — An Schulen etc. wurden einige neuzusammengestellte Lehrsammlungen schenkungsweise abgegeben. — Die gutachtliche Tätigkeit unseres Geologen nahmen Behörden, Mitglieder der Gesellschaft und fremde Privatpersonen häufig in Anspruch. — Demonstrationsmaterial für Kurse der Volkshochschule und für Vorträge in Vereinen wurde in ausgedehntem Maße zur Verfügung gestellt.

### 4. Prähistorie.

Schenker: R. Wetzer-Hersbruck, Konsul Schrag, Prof. Hornung, Anthropologische Sektion.

Aus Platzmangel konnten die wertvollen Funde aus der Petershöhle noch nicht der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. — Zu Studienzwecken arbeiteten einige Herren vorübergehend in der Sammlung. — Bei Skelettfunden in der Stadt nahm die Kriminalpolizei unsere Dienste vielfach in Anspruch. — An Behörden und Museen wurden Gegenstände zu Studien- und Vergleichszwecken ausgeliehen.

## 5. Ethnographie.

Tausch: Afrikanische Negerplastik gegen ein Costa-Rica-Gefäß.

Neuaufgestellt wurde in 2 Sälen die Giljakensammlung, die als Eigentum der Stadt in unsere Obhut gegeben ist.

## 6. Allgemeines.

Der unentgeltliche Besuch unserer Sammlungen an den Sonntagen von 10—12 Uhr war dauernd sehr gut. Bei den probeweise versuchten Führungen für die Allgemeinheit machte sich der Mangel eines für die Dauer der Führung möglichen Abschlusses der einzelnen Räume gegeneinander sehr störend bemerkbar.

Die Sammlungen wurden besucht von: 5 Volksschulklassen, 2 Hochschulkursen, 20 höheren Schulklassen, 11 Berufsschulklassen, 7 Erwerbslosenkursen, 7 Vereinen.

Durch bestellte Führungen an Werktagen wurden Herr K. Fickenscher und der Unterzeichnete, durch Vereinsführungen an Sonntagen vor der allgemeinen Besuchszeit wurde der Unterzeichnete wiederholt in Anspruch genommen. Das Lesezimmer wurde befreundeten Vereinen des öfteren zur Benützung für Vorträge überlassen.

Im großen Vortragssaal wurde der Laboratoriumstisch neu eingerichtet und ein verschließbarer Wand-Chemikalienschrank geschaffen.

Durch zweckdienliche Umräumungsarbeiten wurde der ärgste Platzmangel im Magazin etwas behoben; leider fehlt es an verschließbaren Schränken, die, wenn auch alt, die magazinierten Objekte besser vor Staub schützen als offene Regale. Zum Schutze gegen den lästigen Staub des Zementfußbodens in den Räumen des Magazins konnte durch Entgegenkommen des städtischen Bauamtes wenigstens ein kleiner Raum mit Linoleum belegt werden. Versuche mit staubbindenden und zementhärtenden Mitteln für die übrigen Magazinsräume sind im Gange und versprechen Erfolg.

Dr. A. Schmidt,  
1. Konservator.



## Entomologische Sammlungen.

1. Die Neuordnung der umfangreichen Dr. Ludwig Koch'schen Käfersammlung konnte in diesem Jahre zu Ende geführt werden. Die Sammlung stellt in der neuen Aufmachung einen wertvollen Besitz unserer Gesellschaft dar. Besonders erfreulich ist, daß einige ältere Schränke so zweckmäßig umgebaut werden konnten, daß die zahlreichen Sammlungskästen jetzt licht- und staubdicht aufbewahrt werden können. Besonderer Dank gebührt diesmal den Herren Oberingenieur Ortstein und Gubitz, die neben den Abschlußarbeiten an der Koch'schen Sammlung sich die Katalogisierung der übrigen Bestände mit besonderem Eifer angelegen sein ließen.

Es ist nunmehr beabsichtigt, zunächst einen Teil der Schmetterlingssammlungen neu zu ordnen und die Dr. Carl Koch'sche Dipterenammlung ebenfalls in neuzeitlicher Weise zu bearbeiten.

2. Auch im Berichtsjahre wurden wir wiederholt gutachtlich in Anspruch genommen.

Dem städt. Gesundheitsamt Nürnberg wurden aus Treuchtlingen verschiedene Käfer übermittelt, die als zu den Speckkäfern gehörige Art *Attagenus pelli* L. bestimmt werden konnte. Es ist dies der gemeine Pelzkäfer, der zu den größten Schädlingen zählt.

Bei einem weiteren uns zur Bestimmung übermittelten Tier handelte es sich um die Lederwanze oder Saumzecke *Argas reflexus* L.

Aus Hersbruck wurde durch einen Bienenzüchter ein Insekt übermittelt, das sich in auffälliger Weise in der Nähe eines Bienenstockes herumgetrieben hatte. Die Bestimmung ergab jedoch nicht einen Bienenschädling, sondern die harmlose Steinfliege *Chloroperla grammatica* Scopoli.

Eine am Spitzenberg dahier verunglückte Schwalbe entpuppte sich als der Mauersegler oder die Turmschwalbe *Apus apus* L., auf der parasitisch die Lausfliege *Oxypterum pallidum* Lch. gelebt hatte.

Die aus dem Fußboden einer Wohnung in der Wiesentalstraße geschlüpften Wespen konnten als die Art *Sirex gigas* L. bestimmt werden. Diese gelbe Fichten- oder Riesenholzwespe ist bei uns häufig zu finden; sie schlüpft zum Erstaunen der Beteiligten öfter auch aus dem Fußboden von Neubauwohnungen oder aus Hausgebälk, ja sogar aus Möbelstücken unter Hinterlassung kreisrunder Fluglöcher aus. Sind die Tiere einmal ausgeschlüpft, dann findet eine weitere Schädigung des verlassenem Holzes nicht statt, weil die Eiablage nur an frischem Holze geschieht.

Eine zur Bestimmung eingeschickte Araneide konnte als die Art *Aranea foliata* Fourcr. ermittelt werden, eine Spinne, die sich häufig in der Nähe von Gewässern findet.

In der Kammer eines hiesigen Truppenteils trat die Larve eines Speckkäfers auf, die als solche des Teppichkäfers *Anthrenus scrophulariae* L. bestimmt wurde. Auch hier handelte es sich um einen schlimmen Vorratsschädling; entsprechende Bekämpfungsmaßnahmen wurden dem in Frage kommenden Truppenteil mitgeteilt.

In einer hiesigen Wohnung aufgetretene Käfer konnten als die zur Familie der Klopff- oder Poddkäfer gehörige sog. „Totenuhr“ *Anobium striatum* Ol. festgestellt werden. An das Auftreten dieses kleinen, als Zerstörer von Möbeln und hölzernen Kunstgegenständen sehr gefürchteten Käfers knüpft sich mancherlei Aberglaube, der jedoch in keiner Weise berechtigt ist.

Aus einer Mühle in Andechs am Ammersee wurde uns eine Mehlprobe übermittelt, die 2 Arten von Käfern, und zwar in größerer Zahl den Kornkäfer, auch Kornkrebis oder Wippel genannt, *Calandra granaria* L. und ferner den Leistenkopflattkäfer *Laemophoeus ferrugineus* Steph. enthielt. Es scheint eine außerordentlich starke Verunreinigung der in Frage kommenden Mehlvorräte vorgelegen zu haben.

Julius Rühm,  
3. Konservator.

## Bibliotheksbericht.

### a) Nummern-Bibliothek.

Bestand 31. XII. 31.	10 669
Zugang 1932:	
1. durch Kauf	38
2. durch Schenkung	441
3. aus alten Beständen . . . . .	27
Gesamtzugang:	<u>506</u>
Bestand 31. XII. 32:	11 175

Durch Überweisung eigener Publikationen ehrten die Gesellschaft: Apotheker Brunner, Dr. R. Dehm, H. Edelmann, Geh.-Rat. Univ.-Prof. Dr. A. Fleischmann-Erlangen, Geh.-Rat Dr. Frankenburger, Erwin Gebhardt, H. Gropengießer, C. Gumpert, Stud.-Prof. Dr. Jegel, Dr. S. Klein, Univ.-Prof. Dr. L. Krumbeck, Dr. H. Löber, Dr. Dr. S. Mehl, Dr. A. L. Müller, Prof. K. Strehl, Univ.-Prof. Freiherr Dr. E. von Stromer.

Geheimrat v. Petri schenkte die ganze Reihe der „Wissenschaftlichen Veröffentlichungen des Siemens-Konzerns“.

Die im Bericht 1931 ausgesprochene Bitte, entbehrliche Bücher der Bibliothek zur Einreihung und zu Tauschzwecken zu überlassen, verhallte nicht ungehört. Es wurde eine große Anzahl von Büchern und Zeitschriften übergeben, die als Neuzugänge oder als Tauschobjekte für Neuanschaffungen unsere Bibliothek trotz der geringen verfügbaren Mittel wieder um ein gutes Stück erweiterten. Den Schenkern sei auch an dieser Stelle Dank ausgesprochen.

### b) Zeitschriften-Bibliothek.

Im Abonnement:	19 Zeitschriften	21 Zeitschriften
Geschenkt von:		
1. Sektionen	21	19
2. Mitgliedern	9	7
3. Behörden	14	10
4. Vereinen . . . . .	4	5
Bestand 31. XII. 31:	67	31. XII. 32: 62

Allen Spendern von Zeitschriften, deren tatkräftige Unterstützung einen nicht geringen Anteil an der Reichhaltigkeit unserer Zeitschriften-Bibliothek hat, sei auch von hier aus Dank für ihre Opferwilligkeit erstattet.

### c) Tauschschriften-Bibliothek.

#### 1. Tauschsendungen:

Bestand am 31. XII. 31:		27 926 Zusendungen
Zugang 1932 aus		
Deutschland	210	
Österreich	50	
Nordamerika	319	
Übriges Ausland . . . . .	433	
Gesamtzugang		1 012
Bestand am 31. XII. 32.:		28 938 Zusendungen

#### 2. Tauschbeziehungen:

Stand am 31. XII. 31:	996
<u>Neuaufnahmen 1932 . . . . .</u>	12
Stand am 31. XII. 32:	1 008

### d) Partei-Verkehr.

1. Gegen Haftschein an	82 Mitglieder	639 Ausleihungen
"                  " an	54 Nichtmitglieder	123          "
Gegen Haftschein an	146 Besucher	762 Ausleihungen
2. Im Lesezimmer an	71 Besucher	124 Ausleihungen

Die Benützung der Bibliothek erfuhr gegen das Vorjahr eine merkliche Zunahme. Die Durchführung des Vorstandschäftsbeschlusses, die Erhebung einer Leihgebühr für Nichtmitglieder betreffend, ergab eine Einnahme, die dem Konto „Neuanschaffungen“ zugute kam.

Alle deutschsprachigen und ein kleiner Teil der fremdsprachigen Tauschschriften konnte für 1932 katalogisiert werden. Zusammen mit einigen Zeitschriften bilden sie nun einen Tausch- und Zeitschriften-Katalog, in dem Originalartikel und Referate verzeichnet sind.

Die Neuanlage dieses Kataloges, der unsere umfangreichen Tausch- und Zeitschriften erst allgemein benutzbar macht, wurde zum Teil mit Hilfe des Arbeitsdienstes durchgeführt und erweitert, der sich seit 21. November 1931 auf die voraussichtliche Dauer von 20 Wochen bei uns befindet. Es ist für die Fortführung dieses sehr notwendigen Kataloges nur eine Frage der Arbeitskräfte, ob er in der begonnenen Weise aufrecht erhalten und noch ausgebaut werden kann. Zu wünschen wäre es, da durch ihn der sehr fühlbare Mangel an Neuanschaffungen einigermaßen ausgeglichen wird.

Aus Platzmangel mußte ein Teil der älteren Jahrgänge von Tausch- und Zeitschriften im Entomologischen Magazin untergebracht werden. Übersichtlichkeit und leichte Benutzbarkeit der Bibliothek leiden unter solchen mißlichen Umständen erheblich.

Für das neue Jahr ist mit wesentlichen Neuanschaffungen kaum noch zu rechnen. Umso mehr müssen die ungehobenen Schätze unserer Tauschschriften und die Opferfreudigkeit unserer Mitglieder diesen Ausfall wettmachen.

Dr. A. Schmidt.

# Berichte der Abteilungen:

## Anthropologische Abteilung.

Sitzung: 3. Freitag im Monat, Lesezimmer.

Ehrevorsitzender: Geheimrat Dr. S. von Forster; Obmann: Ob.-Stud.-Dir. Dr. Stählin; Schriftführer: Dr. h. c. K. Hörmann; Ab November: 2. Obmann, Leiter der Grabungen und Schriftführer: Stud.-Prof. H. Hornung; Kassier B. H. Bing. — Mitgliederzahl 44.

Sitzungen fanden im Berichtsjahr nur 5 statt. Davon wurden 2 im Rahmen der Muttergesellschaft abgehalten. Herr Stud.-Prof. H. Hornung sprach an diesen Abenden über: Die Kulturentwicklung während der älteren und jüngeren Steinzeit I und II. — Stud.-Rat Dr. Herbst: Die Besiedlung der Kykladeninsel Mykonos im Altertum. — Ob.-Stud.-Dir. Dr. Stählin: Der „Heilige Bühl“ bei Muggendorf. — Stud.-Prof. Hornung: Die vorgeschichtliche Entwicklung der Töpferei in Deutschland.

Die vorgeschichtliche Sammlung wurde auch heuer wieder von auswärtigen Fachgenossen zum Zwecke des Studiums besucht.

Dem Römisch-Germanischen Zentralmuseum in Mainz wurden eine Anzahl Funde von Altensittenbach, Unterkrumbach, Mönlas und Eschenbach zur Nachbildung überlassen.

Herr Dr. h. c. Konrad Hörmann, Schriftführer der Sektion seit 1927, trat am 1. August in den Ruhestand. Zunehmende Altersschwäche zwang ihn zu diesem Schritt. Die muster-gültige, gewissenhafte Ordnung, die er als Verwalter und Konservator der Anthropologisch-Prähistorischen Sammlungen stets gehalten hat, erleichtert die Fortsetzung seiner Arbeiten sehr. Die Sektion bedauert aufs Tiefste, fortan nicht mehr auf die Mitarbeit des bedeutenden und hochverdienten Wissenschaftlers rechnen zu können.

Als Ersatz wurde Herr Stud.-Prof. H. Hornung als 2. Obmann mit der Aufgabe des Schriftführers und Grabungsleiters gewählt.

Angekauft wurde von der Sektion ein Gipsabguß des Schwertes von Weiherstale bei Pottenstein.

H. Hornung.

## Abteilung für Aquarien- und Terrarienkunde.

Sitzung: 2. und 4. Samstag im Monat, Saal II.

Obmänner: L. Liegel, Joh. Bär; Schriftführer: M. Greiner, Joh. Bär; Kassier: A. Kohl. — Mitgliederzahl 56.

Vorträge: H. Baermann: Faunistische Bilder aus der Adria (2 Abende). — H. Laubinger: Die Zusammensetzung des Wassers für das Aquarium. — L. Liegel: Der Panzerwels; Welche Fische pflege ich?; Herbst- und Winterarbeiten des Aquarianers. — K. Roßkopf: Einrichtung und Bepflanzung eines Terrariums; Erfahrungen und Beobachtungen eines Terrarianers; Streifzüge durch unsere Heimat. — A. Stingl: Die Wasserpflanzen, ihre Bedeutung für das Aquarium und ihre Kultur.

Die übrigen Sitzungen waren ausgefüllt mit einer regen Aussprache über unsere Liebhaberei.

Einige Ausflüge trugen dazu bei, das gesellschaftliche Leben zu heben.

Im November beteiligten wir uns an der Ausstellung des Vogelschutz- und Kanarienzuchtvereines „Noris“

Unser „Warmhaus“ im Hofe des Luitpoldhauses ist nun soweit fertiggestellt, daß es einem allgemeinen Besuch geöffnet werden kann. Aufgestellt sind 40 Aquarien und 10 Terrarien. Gepflegt werden folgende Tiere:

Echsen: 5 Arten einheimische, 5 Arten fremdländische.

Schlangen: 3 Arten einheimische, 4 Arten fremdländische.

Schwanzlurche: 4 Arten einheimische, 1 Art fremdländische.

Froschlurche: 11 Arten einheimische.

Fische: 5 Arten einheimische, 35 Arten fremdländische.

Das Freilandaquarium in Stein wurde im vergangenen Jahre von weiten Volkskreisen besucht.

Infolge Geldmangel konnten größere notwendige Ausbauarbeiten nicht vorgenommen werden. Es wurden aber solche Arbeiten ausgeführt, welche mit Geldschwierigkeiten nicht verbunden waren.

Von der Muttergesellschaft erhielten wir ein Zementbecken 3 m lang, 1,45 m tief und 0,80 m hoch. Gewicht 50 Zentner. Dieses Becken wurde mit Glasscheiben versehen und so als Aquarium eingerichtet. Im Untergestell des Beckens wurden 2 Terrarien eingebaut.

Für das Jahr 1933 sind wieder größere Arbeiten vorgesehen. Der Keller der Unterkunftshütte wird ausgebaut. Damit geht der bereits geplante Weiher seiner Vollendung entgegen. Weiter finden in diesem Keller an der Seite noch 4 Aquarien Aufstellung. Diese Aquarien erhalten von außen Oberlicht und sind insbesondere zur Aufnahme von Kleintieren bestimmt. Die Backsteine für die Unterbauarbeiten werden von der Firma „Reichelsdorfer Kunstbacksteinwerk Jean Seibold“ geliefert.

M. Greiner.

## Botanische Abteilung.

Sitzung: 4. Montag im Monat, Lesezimmer.

Ehrenvorsitzende: San.-Rat. Dr. Wilh. Buchner und Oberl. Karl Semler; Ehrenmitglied: Oberl. Stefan Heller; Obmann: Dr. Konrad Gauckler, Assistent am botanischen Institut Erlangen; Schriftführer: Erwin Gebhardt; Kassenwart: Konrad Fickenschner; Bücherwart: Hauptlehrer Konrad Kapp. — Mitgliederzahl: 46.

Größere Vorträge: Apotheker Böhner: Heliotropismus der Pflanzen in der Geschichte, I. und II. Teil. — San.-Rat Dr. Enslin: Bilder von Madeira und den Kanarischen Inseln. — Dr. Gauckler: Die Flora Korsikas. — Oberlehrer Heller: Die Flora des kleinen Walsertals. — Landwirtschafts-assessor Dr. Honig: Die Kolhernie (*Plasmodiophora brassicae*), ihre Entwicklung und Bekämpfung. — Gartenmeister Prasser: Pflanzenschutz in Wort und Bild. — Dr. Stadelmann: Botanische Ausbeute aus Spitzbergen und Norwegen, I. Teil.

Kleinere Vorträge und Besprechungen brachten die Herren: Dr. Buchner: Besprechung von Pflanzen aus dem Schulgarten, aus dem Freilandaquarium, aus Nürnberger Privatgärten, aus Kitzingen und von der Insel Ischia; Die Nürnbergische Flora von Samuel Winterschmidt 1818; *Sauromatum guttatum*, *Ornithogalum lacteum*, die „Weihnachtsblume“ der Südafrikaner. — Böhner: Das Kräuterbuch des Georg Oellinger von 1553. — Dr. Enslin, Dr. Gauckler: Die Flora der Rauhen Alb, Pflanzen des Eichstätter Jura. — E. Gebhardt Pflanzen aus den Haßbergen; Beobachtungen in Nürnberg und Umgebung. — Gräser: Neue Sukkulente. — Hirschmann, Habermeier, Straller, Dr. Stich: Neuheiten von Sommerblumen. Natur- und Pflanzenschutzfragen besprachen die Herren Dorner und Semler; dem Verzeichnis schutzwürdiger Naturgebilde im Stadtgebiet widmete Herr Kirsten längere Ausführungen. Veränderungen im Pflanzenkleid unserer Heimat, besonders Einwanderung und Verbreitung neuer

Arten fanden eingehende Würdigung. Die Sitzungsabende zeichneten sich durch guten Besuch und rege Anteilnahme seitens der Mitglieder und Gäste aus, unter denen wir mehrmals Angehörige der Universität Erlangen begrüßen konnten. 1932 fanden 11 Sitzungen und 3 Ausflüge statt.

Der erste der 3 veranstalteten Ausflüge führte am 28. Mai in das Freiland-aquarium und in die Anpflanzungen seltener, meist nordamerikanischer Bäume des Herrn Weidner bei Gerasmühl. Am 16. Juni konnten wir unter der sachkundigen und liebenswürdigen Führung von Herrn Obergärtner Preußmann die Pflanzenbestände des gräfl. von Faber-Castell'schen Parkes in Stein besichtigen. Der letzte Ausflug am 25. September galt einem Besuch des einzigen Weinbergs unserer Gegend in der Siedelung Pfaffensteig bei Wolkersdorf.

Die Einordnung der vom Botanischen Verein übernommenen Buchbestände in die Gesellschaftsbücherei konnte durch Ausscheiden und Verkauf von Doppelstücken im Berichtsjahr beendet werden. Von neuen Werken beschafften wir: Geßner: Gift- und Arzneipflanzen; Mönkemeyer: Laubmoose, und Voß: Botanisches Wörterbuch, wozu noch die neu erschienenen Bände verschiedener Lieferwerke, wie Hegi und Parey, kommen. Ins Gesellschaftsherbar konnte dank der unermüdllichen Arbeit unseres Ehrenvorsitzenden Dr. Buchner der größere Teil des vom Botanischen Verein übernommenen Herbars eingereiht werden. Dabei anfallende überzählige Stücke gaben wir an Mitglieder sowie an den städtischen Schulgarten ab. Die Anlage eines eigenen Herbars für Moose und andere Kryptogamen hat Herr Hauptlehrer Kapp übernommen, zum Teil schon durchgeführt und damit einen lang gehegten Wunsch erfüllt. Flurbereinigung im Bezirk Windsheim, von der auch unser Naturschutzgelände bei Kilsheim betroffen wurde, machte die Vertretung unserer Abteilung bei den Tagfahrten nötig, wozu Herr Dr. Gauckler abgeordnet wurde. Unser Mitgliederstand verringerte sich durch Austritt (Krauß, Wachter und Weisel) und Tod (Dr. Sönning) von 50 auf 46. In Herrn Obergeneralarzt Dr. Sönning verloren wir ein altes und treues Mitglied, das aus der reichen Erfahrung eines langen Lebens manch wertvolle Mitteilung an unseren Sitzungsabenden bringen konnte. Am 21. November konnten wir unserem Mitglied Böhner die Glückwünsche der Abteilung zu seinem 70. Geburtstag darbringen. Gleichzeitig konnten wir ihn zu der endlichen



Drucklegung seines Lebenswerkes, „Die Geschichte der Cecidologie (Gallenkunde)“ beglückwünschen. In diesem Werke, das einen Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der naturwissenschaftlichen Forschung darstellt, wird die botanische Forschung in Nürnberg und auch die Verbreitung der Pflanzengallen in unserer Gegend besondere Berücksichtigung erfahren.

Erwin Gebhardt.

## Geologische Abteilung.

Sitzung: 2. Donnerstag im Monat, Lesezimmer.

Obmann: Ob.-Stud.-Rat Dr. H. Heß; Schriftführer: Dr. S. Klein; Kassier: Dr. K. Kibkalt. — Mitgliederzahl 32.

In 10 Sitzungen wurden folgende Vorträge und Referate gehalten: Oberlehrer Gg. Blank: Besprechung eines Sandsteinprofils am Schmausenbuck. Aktualismus und Katastrophentheorie. — Apotheker Erhard: Geologische Verhältnisse der Insel Sylt. — K. Fickenscher: Das Urgebirge des Vorspessarts. — Ob.-Reg.-Rat Glück: Aus dem Lande der Atlantis. — Ob.-Stud.-Rat Heß: Gegenwärtiger Standpunkt der Paläontologie gegenüber der Abstammungslehre. Grönland-Expedition. Klimaschwankungen der Gegenwart und der geologischen Vorzeit. — Dr. K. Kibkalt: Unbekannte Naturkräfte zum Problem der Wünschelrute. — Dr. S. Klein: \*) Alter und Bildungsweise der sog. Keuperhornsteine westl. des Frankenjura. \*) Paläomorphologische Folgerungen aus Beobachtungen im Bereich der tertiären Süßwasserkalke des Rezat-Rednitz-Gebietes. \*) Ergebnis einer genauen Analyse der sog. Banderbacher Verwerfung bei Zirndorf. — R. Spöcker: \*) Über Kesseltäler des Karstes. — A. Walther: Das Permanenzproblem der Kontinente.

Den Schenkern (Namensauführung siehe im Bericht des 1. Konservators!) größerer und kleinerer geologischer Sammlungen sei auch hiemit noch bestens gedankt.

An Stelle der Geognostischen Jahreshefte, deren Erscheinen eingestellt wurde, abonnierte die Sektion die „Abhandlungen der geolog. Landesuntersuchung des bayer. Oberbergamtes“ Mitgliederrückgang während des Jahres von 39 auf 32.

Im Januar 1932 starb, viel zu früh auch für seine zahlreichen Freunde in unserer Gesellschaft, unser langjähriger Kassier

\*) Originaluntersuchungen der Vortragenden.

Herr Joseph Dallinger. Wir bewahren ihm ein treues Gedenken. Als Kassier der Sektion wurde neu gewählt Herr Gewerbechemiker Dr. K. Kibkalt.

Dr. S. Klein.

## Abteilung: Sektion Heimattforschung.

Sitzung: 2. Montag im Monat, Saal II.

Obmänner: Christoph Dorner, Jean Muskat; Schriftführer: Walter Ros, Heinrich Kolb; Kassier: Paul Röder. — Mitgliederstand Ende 1932: 30.

An den Vortragsabenden sprachen: Gg. Brunner: Einführung in die Knochenlehre der Kleinf fauna — H. Cramer: Eine neue Höhle bei Königstein. (Nach dem Manuskript): Höhlenbildung in Karstgesteinen. Die Höhle in der Fellnerdoline bei Gößweinstein. — Chr. Dorner: Bericht über die Arbeiten in der Schönsteinhöhle, den Besuch im Freilandaquarium, das Programm der Hauptverbandstagung, die Tagung selbst. — Dr. Dr. H. Eidam: Die Erforschung des römischen Limes. — H. Müller: Java, Land und Leute. — J. Muskat: Exkursionsregeln und Technik der Höhlenbefahrung. — P. Prasser: China, Land und Leute. — F. Stremel: Ansbach, die Stadt des fränkischen Rokoko. — R. Zimmermann: Bildbericht über die Tagung 1931, die Schönsteinhöhle, das Brettstaller Loch bei Hohenburg (Spöcker), das Salzkammergut (hierzu geologische Erläuterungen). Mit kleineren Beiträgen beteiligten sich noch die Herren F. Meyer und P. Röder. Eine Sitzung fand gemeinsam mit der Anthropologischen Sektion statt; Referent Dr. Stählin: Der heilige Bühl.

Offizielle Sektionstouren fanden 10 statt. An der diesjährigen Hauptverbandstagung in Bad Aussee im Salzkammergut nahmen 7 Nürnberger Damen und Herren teil. 3 Mitglieder der Sektion wurden mit der silbernen Ehrenplakette des Verbandes ausgezeichnet. Unser Mitglied Cramer-Bayreuth hat im nördlichen Teil des fränkischen Karstes Neuforschungen durchgeführt, so im oberen Ailsbachtal und um Pegnitz. Die Forschungen im Schönsteinhöhlengebiet konnten beendet werden. Vorerst abgeschlossen sind die Untersuchungen im fränkischen Gipskarst. Die Arbeiten in der Grube Hans bei Königstein wurden fortgesetzt. In der Petershöhle bei Velden konnte Knochenmaterial des Höhlenbären mit eigenartigen Mißbildungen aufgesammelt werden. Kleinere Karstgebiete im ostbayerischen

Grenzgebirge fanden besondere Beachtung und sollen im kommenden Jahr eingehend untersucht werden. Die weiteren Erschließungsarbeiten in der Fellnerdolinhöhle versprechen für unsere wissenschaftlichen Untersuchungen noch manch wertvollen Aufschluß.

Der theoretischen Ausbildung unserer Mitglieder diene ein allgemeiner Lehrkurs über Prähistorik und Biologie, den die Herren Zimmermann und Dorner an insgesamt 12 Abenden im Frühjahr und Herbst abhielten. Die Beteiligung war sehr rege.

Die jeweils an den Dienstagen und Freitagen abgehaltenen Diskussions- und Arbeitsabende dienten wiederum der freien Aussprache und zu Arbeiten verschiedener Art. So wurde z. B. das technische Ausrüstungsmaterial so vervollständigt, daß nunmehr insgesamt 50 m Drahtseilleitern zur Verfügung stehen. Desgleichen wurden die laufenden Arbeiten am Literatur- und Lichtbildverzeichnis fortgeführt. Die von der Sektion anlässlich der Hauptverbandstagung und ihres zehnjährigen Jubiläums zusammengestellte karstkundliche Ausstellung konnte im Rahmen des Museums neu aufgestellt werden.

Die bereits angekündigte Arbeit „Das Schönsteinhöhlengebiet“ von Cramer und eine weitere fränkische Arbeit von Spöcker, befinden sich bereits im Druck und erscheinen im kommenden Frühjahr.

Walter Ros.

## Mikrobiologische Abteilung.

Sitzung: 1. und 3. Montag im Monat, Saal II.

Obmänner: Stud.-Prof. Dr. Dittmar, Ob.-Verw.-Rat Rühm;  
Schriftführer: Ob.-Ing. Ortstein; Kassenwart: Verw.-Insp. Saft.

Die Mitgliederzahl betrug am Anfang des Berichtsjahres 38, am Ende 39 Personen.

An den abgehaltenen 20 Sitzungen nahmen durchschnittlich 19 Personen teil.

An bemerkenswerten Vorträgen hielten: Apoth. Brunner: Praktische Einführung in die Bakteriologie. Harnsedimente. Unbekannte Bakterien. — Stud.-Ass. Dillmann: Quantentheorie. Polar. Licht. Prof. Dr. Dittmar: Atmung der Wirbeltiere. Chem. Mikroprojektionen. Hoftüpfel einer Konifere. Der „Doppelaäbler“ im Quersch. des Ääblerfarns. Der Mikromanipulator des Mikroskops. Fortpflanzung d. Selaginella helvetica. Mendel'sches Gesetz, gezeigt an 2 Brennesselarten. — Frl. Eiermann: Die Mikroorganismen der Milch. — Apoth. Erhard: Goethes Urpflanze und die Entwicklung des Pflanzenreichs. — Stud.-Ass. Karasek: Morphologie und Physiologie des Säugetier-Dünndarms. Exsekretionsorgane — Ob.-Ing. Ortstein: Grundl. f. d. Ausschlgt. d. absol. Alk. in d. botan. Mikrotechnik. An verschiedenen Arbeitsabenden wurden Mikrotomschn. von Fichtenholz, Stengeln der Wasserrosen, Waldrebe u. a., hergestellt von Prof. Dr. Dittmar und gefärbt von Apoth. Erhard, zu Präparaten verarbeitet.

Für Sammelwerke und Zeitschriften, die in den Besitz der Muttergesellschaft übergehen, wurden 65 Mk. ausgegeben.

Ortstein.

## Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde.

Sitzung: 2. und 4. Montag im Monat, Lesezimmer, Saal II.

Obmann: Paul Prasser; Schriftführer: K. Härtlein.

Die Sektion hielt im vergangenen Jahr 20 Sitzungen mit Vorträgen verschiedener Art ab; Wanderungen wurden 15 durchgeführt. Die durchschnittliche Beteiligung an den Sitzungen war 16, an den Wanderungen 10 Personen.

Unsere 10 unentgeltlichen Pilzauskunftstellen wurden von insgesamt 745 Personen in Anspruch genommen; es wurden 1472 Pilzproben vorgelegt. Knollenblätterpilze jeder Variation, ungenießbare und verdorbene Pilze wurden in 43 Fällen weggenommen. Einmal wurde der gelbe Knollenblätterpilz (*Amanita mappa*) in 50 Exemplaren zur Untersuchung gebracht. Der betreffende Pilzsammler hielt dieselben für „Champignon“. Eine Auskunftstelle berichtete wiederholt, daß Pilze im Hausierhandel verkauft wurden. Im allgemeinen wurde beobachtet, daß trotz aller Belehrung in Wort und Schrift in den Wäldern unter der Pilzflora durch Umstoßen oder Zertreten grausam gewütet wurde.

Die Sektion beabsichtigte im September eine Pilzausstellung mit 2 Referaten des Pilzforschers Kallenbach-Darmstadt.

Durch die Ungunst der Witterung mußte dieselbe jedoch unterbleiben.

Mitgliederstand 1. Januar 1932: 60.

Härtlein.

## Radiatechnologische Abteilung.

Sitzung: 1. Samstag im Monat, Lesezimmer.

5. März: Vorführung von neuen Apparaten.
2. April: Rückblick über die Ausstellung des Süddeutschen Radioklubs der sich der Ausstellung vom 7.—12. März „Verkehr und Schule“ im Verkehrsmuseum angeschlossen hat. Die Ausstellung zeigte Störschutzmittel verschiedener Firmen. Täglich fanden im Kino dann Trickvorführungen des Sendens, des Empfangs und der Störungssuche, sowie deren Beseitigung statt. Außerdem wurden an 3 Abenden Vorträge gehalten.
  1. „Rundfunkempfang im Wandel der Zeiten“. Vortragender Herr Ing. Stiegler, Telefunken München.
  2. „Entstehung und Beseitigung von Rundfunkstörungen“ gehalten von Ing. Kobisch S.S.W. Nürnberg.
7. Mai: Vortrag des Herrn Ing. Eckebrecht über „Niederfrequenz und Kraftverstärker“. Herr St.-Rat Wirth regte den Besuch der Sternwarte an, welcher am 13. Mai stattfand.
4. Juni: Auf der Tagesordnung stand der Experimentalvortrag mit Lichtbildern „Über das Fernsehen.“ Gehalten von Ing. Raphael der TE KA DE-Werke Nürnberg. Die Versammlung war sehr gut besucht und fand am Mittwoch Abend mit der Naturhistorischen Gesellschaft statt. Anschließend eine Diskussion.
2. Juli: Herr Baurat Güttinger hielt einen Vortrag über „Die Organisation der Funkhilfe“. Zum Schlusse wurde das Blaupunktgerät W 4000 vorgeführt.
3. Sept.: Über die Funkausstellung in Berlin sprach Herr Laboratoriumsleiter Strasser, dem sich ein Bericht über die Funkhilfe vom gleichen Vortragenden anschloß. Es folgten noch verschiedene musikalische Darbietungen.
8. Okt.: Herr Herm. Ritter hielt einen sehr interessanten Vortrag über die „Psycho-Graphologie“. Ferner führte die Firma Gumbrecht 2 neue Superhet-Geräte vor.
5. Nov.: Herr Studienrat Wirth erörterte den theoretischen Teil der Schallplatten-Aufnahmen, dem sich eine praktische Vorführung einiger Schallplatten-Aufnahmen von Laborat.-Leiter H. Strasser anschloß. Herr Hofmann aus Fürth zeigte eine Änderung auf dem Gebiete der Einstellskala. Auch wurden Fragebögen der

Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Rundfunks in Bayern ausgeteilt, um Erfahrungen über den neuen Münchener Großsender zu sammeln.

3. Dez.: Herr Studienrat Wirth hielt einen Experimentalvortrag über „Kurz- und Ultrakurzwellen“. Der Vortrag war sehr gut besucht. Anschließend fand die Besichtigung der Instrumente, sowie eine Besprechung darüber statt. Auch wurde der neue Münchener Großsender mittels des „Reico Superhet“ vorgeführt. Die Anwesenden pflegten noch lebhaften Erfahrungsaustausch.

Der Nürnberger Kurzwellen-Operateur, Herr Oberwachtmeister Bauer war sehr eifrig in seinen Send- und Empfangsversuchen mit fast sämtlichen Erdteilen und erhielt bereits zwei 1. Preise. Er erhielt mehrere Verbindungen mit Südafrika, das von Deutschland aus schwierig zu erreichen ist.

Die Versammlungen der radiotechnologischen Sektion fanden meist im Verein mit der Radiovereinigung Nürnberg statt.

Chr. Wirth.

## Kreisausschuß für Naturpflege (KAN).

Bericht nicht eingelaufen!



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [1932](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Nürnberg 1932 1-27](#)